

Glanzpunkte / Medien

FERNSEHEN

- » *Ottis Schlachthof* (1998, 2005)
- » *Aeschbacher* (SF DRS 2004)
- » *Arosa Comedy Gala* (2001)
- » *Casa Nostra* (SF DRS 2000)
- » *Gesellschaftsabend* (SR, bei Hanns-Dieter Hüsch - 2 x)
- » 10 Minuten-Feature in der ARD

„Eigentlich möchte ich nur in Sendungen auftreten, die ich mir freiwillig angucken würde.“ T.C.B.

HÖRFUNK

- » SWR *Flohmarkt* (von 1978 bis etwa 1995)
- » WDR *Unterhaltung am Wochenende* (1980 bis heute)
- » WDR *Spielart* (aktuell)
- » SDR *Zungenschlag, Blitzableiter* (90er Jahre)
- » SR-*Gesellschaftsabend* bei Hüsch (7 x)
- » DRS in den 80ern,
2 Live-Programme im *Spaspartout*
- » HR *Das war's, war's das* – mit U. Priol, H. Venske, B. Giesecking (95-98, danach: Monatsschau) (95-98, danach: Monatsschau)
- » Moderation *SWR-Bluesfestival* Lahnstein 1996 bis heute

WICHTIGE AUFTRITTE

- » 1. Kabarett-Auftritt: Haus der Jugend in Idar-Oberstein, 30.11.1977
- » Schweiz-Auftritt: April 1980 Bern
- » U.S.A. Auftritt: September 1988 Goethe-Institut San Francisco
- » 1. Mittelamerika-Auftritt: Mai 1990 San José, Costa Rica (und einziger)
- » Festivals: Open-Ohr Mainz, Tübingen, Luxembourg, Graz, Heilbronn, Trier, Arosa, Freiburg, Rottweil
- » Weitere Auftritte: Lydie Auvrays Jubiläums-Gala, Expo.02 Neuchatel, Literatur-Tage Solothurn 2004.

PROJEKTE MIT MUSIK

Die Drei Männer, Die Sie Pferd nannten, Thommie Bayer, Lydie Auvray, Tucan, Shady Mix, Moondog Show, Leseprogramm mit Thommie Bayer und Bernhard Lossahn.

PUBLIKATIONEN

- » 23 Bücher, Nr. 24 in Vorbereitung
- » Süddeutsche Zeitung (Letzte Seite – 1982-1998), Reisebeilage (sporadisch, bis heute)
- » Pardon (70er & 80er, u.a. Welt im Spiegel)
- » America-Journal, Schwarzwälder Bote, Rhein-Neckar-Zeitung, Südostschweiz (Chur), Badische Zeitung, taz.

HITS

- » Sekt in der Wasserleitung (Buch)
- » Vater Staat bringt uns noch unter Mutter Erde (Aufkleber)
- » Planierraupen (Song)
- » Schweizgedicht (Schweizgedicht)

LIEBLINGSZITATE

- » „Thomas C. Breuer ist zweifellos einer der ganz Grossen im deutschen Kabarett, nur wissen das noch nicht alle.“ » **Hanns Dieter Hüsch.**
- » „...ein baumlanger, schlaksiger Mensch mit einem unerschöpflichen Wortwitz und Sprachpotential...“ **Elke Heidenreich.**
- » Im Internet ergoogelt: „Wer Woody Allen, Thommie Bayer oder Thomas C. Breuer mag, wird sich auch mit Max Goldt anfreunden können.“ » www.ciao.de

MEDIEN/PRESSESTIMMEN

- » Regelmässige Mitarbeit im Heidelberger *Zungenschlag* (seit 1992, bis Ende des 20. Jahrhunderts SDR) und in der WDR-Radioshow *Update* (2001-2006), wunderbare Foren, auch um Kollegen zu treffen bzw. kennenzulernen. Neue Show ab 2007.
- » „Wortartist Thomas C. Breuer zeichnete mit ‚Bye, Bye Berlusconi‘ die Tücken der Politik nach und wurde vom Publikum begeistert gefeiert.“ » **KÖLNISCHE RUNDSCHAU 2006.**
- » „Thomas Breuer gehört ebenso zum Stammpersonal und seine Spezialität sind die wunderbar verschrobenen und verdrehten Nachrichten, in denen von der ‚Kündigung des Lockerungsschutzes‘ die Rede ist... Da lohnt sich das genaue Hinhören, aber das ist ja beim Rundfunk fast selbstverständlich.“ (Schön wär's! Anm. TCB)
- » **MINDENER TAGEBLATT, 2005**
- » Für den WDR-Hörfunk wurde er von Jürgen von der Lippe entdeckt, seit 1980 arbeitet er regelmässig für die Unterhaltung am Wochenende und die Spielart auf WDR 5.
- » So manchen Sonntagmorgen der 80er Jahre verbrachte Breuer im SWF-Studio in Baden-Baden, um gemeinsam mit Walter Schumacher, dem jetzigen Regierungssprecher von Rheinland-Pfalz, den *SWF-3-Flohmarkt* über den Äther zu bringen. Für SWF 3 war Breuer von 1978 bis 2003 tätig. In den 80ern arbeitete er mit Roger Graf vom DRS 3 zusammen. Ausserdem RIAS Berlin, RS 2, *Blitzableiter* und *So war's* beim SDR.
- » Beim Hessischen Rundfunk gehörte er sieben Jahr zum festen Stamm der Sendungen. *Das war's – war's das?* und *Monatsschau* mit Henning Venske, Urban Priol, Bernd Giesecking. Dazu gab es sechsmal im Jahr eine eigene Show.
- » Seit 1996 moderiert Breuer das Bluesfestival in Lahnstein (bis 2005 *SWR-Bluesfestival*).
- » Zwei Gastspiele in *Ottis Schlachthof*, häufiger im *Gesellschaftsabend* (SR), für die Mitternachtsspitzen schrieb er Ende der 90er manche Moderation. WDR-Kabarettfest im Bonner Pantheon und *Brettspitzen* im Kölner Theater am Dom – immer wieder.

Letzte Worte

Gut, ich hätte es mir leichter machen können. Meine Rübe öfter mal in eine Kamera halten. Mehr feixen. Deutlich unter Wert verkaufen. Den richtigen Leuten schöntun, Smalltalk. Vielleicht haben mich Stolz und Würde zurückgehalten, vielleicht der Resthippie in mir, vielleicht der Romatiker, vielleicht Schüchternheit, vielleicht schlicht Blödheit. Für Smalltalk geht mir jegliche Begabung ab. Vielleicht hätte ich damals unbedingt diesen Job als Unterkieferdouble für Fernandel annehmen sollen.

Vielleicht habe ich mich manchmal verzettelt. Aus Neugier, aus Lust auf was anderes. Aus Angst vor Wiederholung, vor Langeweile. Vielleicht schlicht Blödheit. Zu viele Pläne auf einmal. Mal Autor, mal Kabarett. Beides und keins von beiden. Glanz ja, Hochglanz nein. In 30 Jahren habe ich viele neue Sterne am Kabarethimmel aufgehen sehen. Stellenweise auch wieder untergehen. Mir wär's schon recht, irgendwann mal sagen zu können: „Ich bin mir treu geblieben, auch wenn ich mich ständig verändert habe.“

Bin jedenfalls immer noch da. Bis später,

THOMAS © BREUER



THOMAS © BREUER

Pfeffer & Salsa



Eine scharfe Jubiläums-mischung

